## © Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/



## **Ruine Frohburg**

Auf steiler Felsrippe. Eine der ältesten Burganlagen der Schweiz.

Ehem. Stammsitz der Grafen von Frohburg und Zentrum einer beträchtlichen Rodungsherrschaft. Gegen 1300 allmählich aufgegeben; letzte bewohnbare Bauten 1356 beim Erdbeben von Basel zerstört. Die Burgstelle liegt auf einem allseitig steil abfallenden Felsplateau 830 m ü. M. Erhalten sind Siedlungsreste aus versch. prähist. Epochen und Fundamentreste einer bedeutenden, aus mehreren Gebäudekomplexen bestehenden Dynastenburg. Nach Ausgrabungen reichen Spuren von Holzbauten ins 10. Jh. zurück; die ältesten als Einräume um Mehrzweckfeuerstellen gestaltet, die späteren (wohl seit 1100) zweigeteilt in Wohn- und Herdraum. Erste steinerne Ringmauer um 1100. Im 13. Jh. Erweiterungen (Stein-und Holzbauten), ausser Wehranlagen und Wohngebäuden sind auch Wirtschaftstrakte für handwerkliche und bäuerliche Betriebe nachweisbar.

